Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Soziale Tatbestände als Dinge 1
Eine anthropologische Sicht auf die Wissenschaften 4
Beschreibung und Entscheidung 7
Wie man dauerhafte Dinge macht 10
Zwei Arten der historischen Forschung 14

1 Präfekten und Vermessungsingenieure 19
Deutsche Statistik: Identifizierung der Staaten 22
Englische politische Arithmetik: Entstehung der Expertise 26
Französische Statistik des Ancien Régime: Intendanten und Gelehrte 30
Revolution und Erstes Kaiserreich: Die „Adunation“ Frankreichs . . . 36
Peuchet und Duvillard: schreiben oder rechnen? 40
Wie man Diversität durchdenkt 46

2 Richter und Astronomen 51
Aleatorische Verträge und faire Abmachungen 52
Konstruktiver Skeptizismus und Überzeugungsgrad 58
Der Bayessche Ansatz 64
Der „goldene Mittelweg“: Mittelwerte und kleinste Quadrate 70
Messungsanpassungen als Grundlage für Übereinkünfte 75

3 Mittelwerte und Aggregatrealismus 77
Nominalismus, Realismus und statistische Magie 79
Das Ganze und seine Trugbilder 81
Quetelet und der „Durchschnittsmensch“ 84
Konstante Ursache und freier Wille 88
Zwei kontroverse Fälle aus der medizinischen Statistik 93
Eine Urne oder mehrere Urnen? 99
Der angefochtene Realismus: Cournot und Lexis 103
Durchschnittstyp und Kollektivtyp bei Durkheim 108
Der Realismus der Aggregate 114

4 Korrelation und Ursachenrealismus 117
Karl Pearson: Kausalität, Kontingenz und Korrelation 120
Francis Galton: Vererbung und Statistik 127
Schwer zu widerlegende Berechnungen 138
Fünf Engländer und der neue Kontinent 144
Kontroversen über den Realismus der Modelle 152
Yule und der Realismus der administrativen Kategorien 156
Epilog zur Psychometrie: Spearman und die allgemeine Intelligenz . 162

5 Statistik und Staat:
Frankreich und Großbritannien 165
Französische Statistik – eine diskrete Legitimität 169
Entwurf und Scheitern eines Einflußnetzwerks 175
Statistik und Wirtschaftstheorie – eine späte Verbindung 182
Britische Statistik und öffentliche Gesundheit 186
Sozialenqueten und wissenschaftliche Gesellschaften 193

6 Statistik und Staat:
Deutschland und die Vereinigten Staaten 199
Deutsche Statistik und Staatenbildung 200
Historische Schule und philosophische Tradition 206
Volkszählungen in der amerikanischen politischen Geschichte 211
Das Census Bureau: Aufbau einer Institution 218
Arbeitslosigkeit und Ungleichheit: Die Konstruktion neuer Objekte . 222

7 Pars pro toto: Monographien oder Umfragen 235
Die Rhetorik des Beispiels 238
Halbwachs: Die soziale Gruppe und ihre Mitglieder 243
Die Armen: Wie beschreibt man sie und was macht man mit ihnen? 246
Von Monographien zu systematischen Stichprobenerhebungen 251
Wie verbindet man „was man schon weiß“ mit dem Zufall? 257
Wohlfahrtsstaat, Inlandsmarkt und Wahlprognosen 258

8 Klassifizierung und Kodierung 263
Statistik und Klassifikation 264
Die Taxonomien der Lebewesen 266
Die Durkheimsche Tradition: sozio-logische Klassifizierungen 270
Die Zirkularität von Wissen und Handeln 274
Gewerbliche Tätigkeiten: instabile Verbindungen 277
Vom Armen zum Arbeitslosen: Die Entstehung einer Variablen 283
Ein hierarchischer, eindimensionaler und stetiger sozialer Raum 288
Vom Gewerbe zur qualifizierten Tätigkeit 293
Vier Spuren der Französischen Revolution 297
Eine Urne oder mehrere Urnen: Taxonomie und Wahrscheinlichkeit . 302
Wie man einer Sache Zusammenhalt verleiht 306

9 Modellbildung und Anpassung 311
Wirtschaftstheorie und statistische Beschreibung 314
Glaubensgrad oder Langzeithäufigkeit 317
Zufälligkeiten und Regelmäßigkeiten: Frisch und der Schaukelstuhl . 323
Mittel gegen die Krise: Das Modell von Tinbergen 328
Ingenieure und Logiker 333
Über den richtigen Gebrauch der Anpassung 336
Autonomie und Realismus von Strukturen 343
Drei Methoden zur Berechnung des Nationaleinkommens 347
Theorien testen oder Diversität beschreiben? 351

Schlußfolgerung: Das Unbestreitbare in Zweifel ziehen 359
Ein zu praktischen Zwecken konstruierter kognitiver Raum 360
Mittelwerte und Regelmäßigkeiten, Skalen und Verteilungen 363
Ein Raum für Verhandlungen und Berechnungen 368
Statistische Argumentation und soziale Debatten 372

Nachwort: Wie schreibt man Bücher, die Bestand haben? 375
Einige zwischen 1993 und 2000 veröffentlichte Arbeiten 375
Wie verbindet man die Aspekte der Geschichte der Statistik? 378
Wie bedienen sich die Sozialwissenschaften dieser Aspekte? 380
Kritiken und Diskussionsthemen 385

Anhang: Abkürzungen 389

Literaturverzeichnis 393

Namensverzeichnis 413

Stichwortverzeichnis 421